

Problem mit der Frühzustellung?

Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline
Tel. +423 / 23 163 55

Liechtensteinische Post AG

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

MITTWOCH, 12. MAI 2004

SEITE 23



ORCHESTER

Was das Orchester Liechtenstein-Werdenberg an seinem Frühjahrskonzert bieten wird. 23



LITERATUR

Warum Maliaño angeblich auf einem Berg liegt und wer davon im Literaturhaus Triesen erzählen wird. 23



AUSSTELLUNG

Warum der Galerist Werner Gamper von der Galerie Altesse die Werke von Christine Buchner ausstellt. 25



REVUE

Was die Geschwister Schmid mit dem TaK zu tun haben und warum sie wieder hierher kommen. 25

VOLKSBLATT | NEWS

Don-Kosaken-Konzert: Parkmöglichkeiten

TRIESEN – Im Zusammenhang mit dem heute Abend stattfindenden Don-Kosaken-Konzert in der Triesner Pfarrkirche (ab 20.15 Uhr) sind alle Konzertbesucherinnen und -besucher, die mit dem Auto zum Konzert fahren wollen, gebeten, die Parkmöglichkeiten beim Gemeindezentrum bzw. beim Sportplatz zu benutzen. Es besteht die Möglichkeit, mit Kleinbussen vom GZ zur Kirche zu fahren. Rund um die Triesner Pfarrkirche stehen praktisch keine Parkplätze zur Verfügung. MGV Sängerbund Triesen

Glasschmelzen für Einsteiger

GAMS – Im «Glas-Fusingkurs» möchte ich Ihnen zeigen, wie Sie mit Glas gestalterisch umgehen können. Klar- und Farbglass in Platten zu Scherben, runden Scheiben oder Streifen geschnitten, das sind unsere Rohlinge. Bis der gläserne Rohling schliesslich zum Teller, Aschenbecher, zur Schale oder Vase wird, steht ihm noch einiges bevor. Die Stücke werden Glas auf Glas im Brennofen zusammengeschmolzen, dadurch erhält jede Platte eine eigene Struktur. Die Glasplatte wird zum Teller, indem sie sich beim zweiten Brand im Ofen in einer Form absenkt. Der Kurs 142 unter der Leitung von Hedy Gnehm findet am Donnerstag, 27. Mai um 19 Uhr im Werdenberger Glas Design in Gams statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Theaterwerkstatt für Jugendliche

SCHAAN – Gemeinsam die Freude am Theaterspielen entdecken. An diesem Tag wollen wir kleine Sketches und Szenen zusammen erarbeiten. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren, die gerne einmal etwas Neues ausprobieren möchten. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet – jede/r kann mitmachen. Der Kurs 165 unter der Leitung des GZ-Teams beginnt am Samstag, 29. Mai um 10 Uhr im GZ Resch in Schaan statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Mosaik

SCHAAN – Der Kurs führt Sie spielend zur Anwendung des Mosaiklegens. Mit diversen Materialien, wie Natursteinen, Keramikplatten, Glasmosaik, Spiegeln, Muscheln usw. gestalten Sie nach eigenen Entwürfen oder Vorlagen, Vasen, Schalen, Bilder, Tischplatten, Blumentöpfe, Spiegelrahmen und vieles mehr. Die verschiedenen Mosaiktechniken geben Ihnen die Möglichkeit, aus Alltagsgegenständen tolle Kunstwerke herzustellen. Der Kurs 123/II unter der Leitung des GZ-Teams findet am Samstag, 15. Mai um 9.30 Uhr im GZ Resch in Schaan statt.

Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Genuss am Frühjahrskonzert

Frühjahrskonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg

BALZERS – Mit seinen Konzerten (Samstag, 15. Mai, 20 Uhr im Gemeindefaal Balzers und Sonntag, 16. Mai, 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Buchs) setzt das Orchester Liechtenstein-Werdenberg seine erfolgreiche Tradition der Frühjahrskonzerte fort.

• Gerolf Hauser

Das Orchester ist bestrebt, neben bekannten Werken grosser Komponisten auch Unbekanntes in seine Konzertprogramme aufzunehmen. So wird unter der Leitung von William Maxfield, neben dem berühmten Trompetenkonzert von Johann Nepomuk Hummel mit dem Solisten Kurt Rothenberg und Haydns Sinfonie «Die Uhr», die «Sinfonie in F» von Joseph Martin Kraus erklingen.

Lebendiges Bild

Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg ist bekannt durch seinen schönen und homogenen Streicherklang, die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Streicher und Bläser und durch die musikalische Ausdruckskraft, die Klangfarbenvielfalt und Dynamik des Vortrags. Sicherlich werden die diesjährigen Frühjahrskonzerte wieder höchsten musikalischen Genuss bieten. Joseph Martin Kraus wurde im gleichen Jahr wie Mozart (1756) in Buchen im Odenwald geboren. Er studierte in Mannheim, Göttingen und Erfurt Jurisprudenz und Musik.



Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg gibt am 15. und 16. Mai unter der Leitung von William Maxfield zwei Frühjahrskonzerte.

1881 wurde er Kapellmeister der Hofoper König Gustavs III. in Stockholm. In dessen Auftrag bereiste er Europa und freundete sich mit Joseph Haydn und Johann Nepomuk Hummel an. Das diesjährige Programm des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg ist daher ein lebendiges Bild jener Zeit, das zeigt, wie unterschiedlich sich die drei befreundeten Zeitgenossen in ihren Kompositionen präsentieren. Der Trompeter Kurt Rothenberger

übernimmt den Solopart in Hummels Trompetenkonzert in Es-Dur. Rothenberger studierte im Hauptfach Trompete am Konservatorium Feldkirch. Die Begegnung mit dem Trompeter Malte Burba eröffneten ihm neue musikalische Perspektiven und festigte sein Trompetenspiel in jeder Hinsicht. Dirigent William Maxfield wuchs in Santa Barbara, Kalifornien auf.

1981 schloss er seine Ausbildung mit dem Konzertdiplom der École

Normale de Musique de Paris mit Auszeichnung ab. Seit 1999 ist er Lehrer an der Musikschule Werdenberg und Leiter des Chores der Werdenberger Schloss-Festspiele, ausserdem Dirigent des Symphonischen Orchesters Liechtenstein und seit 2002 musikalischer Leiter des «Chorseminars Liechtenstein». William Maxfield ist seit Sommer 2000 ständiger Dirigent und musikalischer Leiter des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg.

«Maliaño» stelle ich mir auf 'nem Berg vor

Ralf Schlatter kommt mit Anna-Katharina Rickert ins Literaturhaus

TRIESEN – Ralf Schlatter ist am Dienstag, den 18. Mai, um 20 Uhr zusammen mit seiner Bühnenpartnerin Anna-Katharina Rickert zu Gast im Literaturhaus Liechtenstein.

«Maliaño» ist nach seinem mit diversen Förderpreisen ausgezeichneten Debütwerk «Federsee» und zahlreichen Lyrik- und Kurzprosa-Publikationen Schlatters zweiter Roman. Zusammen mit seiner Bühnenpartnerin Anna-Katharina Rickert wird er auf seiner Tournee Auszüge aus «Maliaño» vorlesen und inszenieren. Schlatter erhielt mit dem Salzburger Stier die bedeutendste Auszeichnung im deutschsprachigen Kabarett.

Maliaño ist zunächst einmal die unglaubliche Geschichte von Gustav Julius Kaufmann, der gezeugt wird, als die Sonne durch ein Loch im Berg scheint, der von Geburt an niesen muss, wenn er in die Sonne schaut und der sich eines schönen Tages dorthin aufmacht, wo das



Ralf Schlatter und Anna-Katharina Rickert kommen ins Literaturhaus.

Wetter herkommt: Eines Morgens bleibt er bewegungslos in der Bahnsitz, fährt bis zur Endstation und zieht von dort ausschliesslich und schnurgerade Richtung Westen. Er geht zu Fuss nach Maliaño. In Ma-

liaño wohnt Ida Nordpol Zeppelin. Von ihr kennt er nur die Stimme, aus seinem kleinen Weltempfängerradio. Maliaño ist eine Geschichte voller liebevoll absurder Figuren und rätselhaft skurriler

Vorkommnisse. Es ist eine moderne Abenteuergeschichte von einem, der auszieht, die Welt und sich selber kennen zu lernen. Es ist die poetische und nicht alltägliche, sicher aber witterbedingte Liebesgeschichte zwischen Gustav Julius Kaufmann und Ida Nordpol Zeppelin. Ralf Schlatter, geboren 1971 in Schaffhausen, studierte Geschichte, deutsche Literatur und Publizistik in Zürich und Spanien, arbeitete danach als Kulturredakteur beim Schweizer Fernsehen DRS und lebt heute als freier Schriftsteller und Kabarettist (im Duo «schön & gut») in Zürich. Er hat Gedichte, Kurzprosa, Slam-Poetry und Theaterstücke veröffentlicht. Von seinem Debütroman «Federsee» ist eine Kinoverfilmung in Vorbereitung. Für die Erzählung «Maliaño» erhielt er den 2. Literaturpreis der Stadt Steyr, einen Werkaufenthalt der Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr Stiftung sowie ein Atelierstipendium Berlin der Kulturfachstelle des Kantons Zürich. (Eing.)